

Unsere Grundprinzipien

Respekt

Respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander

Toleranz

Tolerantes Verhalten gegenüber Andersdenkenden und Handelnden

Verantwortung

Verantwortung übernehmen für einander und für das eigene Handeln

Leistung

Leistungsvermögen von allen fordern und anerkennen Vertrauen

Lernen in einem vertrauensvollen Miteinander.

Demokratisches Schulleben

- Das Schulleben gemeinsam gestalten ist Auftrag für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern.
- Schülerinnen, Schüler und Eltern werden an Entscheidungsprozessen zur Schulentwicklung beteiligt.
- Im wöchentlich durchgeführten Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu diskutieren, Konflikte des Schulalltags selbst zu lösen und Vereinbarungen zu treffen.

Unser Leitbild

Alle Schülerinnen und Schüler sollen die bestmögliche Bildung entsprechend ihrer Vielfalt an Begabung, Neigung, Herkunft und Lebenssituation erhalten.

- Schülerinnen und Schülern werden umfassende fachliche und Fächer verbindende Lernmöglichkeiten geboten.
- Ihnen werden in einem leistungsfreundlichen Klima fachliche, methodische und soziale Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.
- Der Selbstständigkeit und Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler kommt ein besonderer Stellenwert zu, den Lehrerinnen und Lehrer durch individuelle und kooperative Lernformen fördern.
- Eltern unterstützen aktiv die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule.

“Ich will gar nicht sein wie die anderen sondern mich in meiner Art ernst nehmen und so von mir aus zur Gemeinschaft beitragen. Gerade durch respektierte Vielfalt lebt die Gemeinschaft.”

Hannah Arendt



HANNAH-ARENDT
GESAMTSCHULE Soest
Schule der Sekundarstufen I und II



Wir an der Hannah-Arendt-Gesamtschule in Soest sehen unsere Aufgabe darin, Kinder und Jugendliche in ihrer Lernfähigkeit und in ihrem sozialen Verhalten zu unterstützen. Dies gelingt nur durch gemeinsam getragene Wertevorstellungen über das Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Die hier aufgeführten Bildungs- und Erziehungsvereinbarungen sollen den Dialog zwischen allen am Schulleben Beteiligten weiterhin fördern.

Der Grundstein der Bildungs- und Erziehungsvereinbarung an der Hannah-Arendt-Gesamtschule liegt im Zusammenwirken von Schülerinnen und Schülern, ihren Erziehungsberechtigten und den Lehrerinnen und Lehrern.

Verpflichtungen/Erwartungen

Eltern und Erziehungsberechtigte Gesprächskultur und Umgangsformen

Wir unterstützen auf freundlicher Basis zum Wohle unserer Kinder die Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern durch Gespräche und gemeinsames Handeln.

Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und nehmen sie wahr.

Wir akzeptieren die an der Schule vereinbarten Gesprächs- und Umgangsformen.



Ich verpflichte mich als Eltern/ Erziehungsberechtigte der Hannah-Arendt-Gesamtschule,

- die Schullaufbahn meines Kindes interessiert zu begleiten, sowie die Verantwortung bei der Erziehung und Förderung meines Kindes wahrzunehmen.
- im Rahmen meiner Möglichkeiten regelmäßig an Klassenpflegschaftssitzungen, pädagogischen Elternabenden, Elternsprechzeiten u.a. Schulveranstaltungen teilzunehmen.
- mich mit den Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen auszutauschen und mich über den Leistungsstand und das Verhalten meines Kindes zu informieren.
- die Beratung und Unterstützung in der Erziehung meines Kindes durch die Schule in gemeinsamen Gesprächen mit den Lehrerinnen und Lehrern anzunehmen und gemeinsame Vereinbarungen zu treffen, hierbei sind die betroffenen Schülerinnen und Schüler mit ein zu beziehen.
- dafür Sorge zu tragen, dass mein Kind seiner Unterrichtsverpflichtung nachkommt.
- die Regeln der Schule mitzutragen und darauf hinzuwirken, dass mein Kind diese in der Schule einhält.
- Kritik in angemessener Form zu akzeptieren und zu äußern.